

## Nachbehandlung eines neuen Piercings

Die folgenden Pflegehinweise sollen dir helfen mit deinem neuen Piercing richtig umzugehen. Diese Tipps haben sich über die Jahre hinweg sehr bewährt. Werden diese Tipps befolgt, steht einer guten Heilung nichts im Wege und nach dem Verlassen des Studios bist du nun selber für dein Piercing verantwortlich. Hab` Geduld und Durchhaltewillen mit dem Verheilen deines neuen Piercings. Mach bitte Gebrauch der Nachkontrolle, damit wir wissen, ob dein Piercing richtig verheilt. Wenn es Probleme gibt, frage immer (wenn möglich) zuerst deinen Piercer. Es ist nicht unweigerlich ein Besuch beim Arzt oder gar der Verzicht auf das Piercing nötig.

Wir hoffen, dass du mit unserer Arbeit zufrieden bist. Wenn ja, empfehle uns doch weiter, wenn nein, sind wir sehr dankbar um konstruktives Feedback. Selbstverständlich freuen wir uns auch über eine Bewertung auf Google oder Facebook ([www.facebook.com/needlezaarau](http://www.facebook.com/needlezaarau)).

Durch den Piercingvorgang und den eingesetzten Schmuck kann es eventuell zu folgenden Komplikationen oder Nebenwirkungen kommen:

- Schmerzen
- Schwellungen
- Abstossung des Schmuckstücks
- Kreislaufschwächen
- Rötungen
- Bildung von Narbengewebe (Keloide und Wildfleisch)
- Hämatome
- Entzündungen
- Narbenbildung

Sollte ein Notfall eintreten (abends oder am Wochenende), ruf auf unsere Geschäftsnummer an und hinterlasse eine Nachricht auf der Combox. Wir werden uns so schnell wie möglich bei dir melden. Im Extremfall konsultiere bitte auch einen Arzt.

Wir wünschen ein gutes Verheilen und viel Spass mit dem neuen Piercing.

Danke für dein Vertrauen und bis bald.

---

Berühre das neue Piercing nicht mit dreckigen Fingern (inkl. Tabackfinger) und vermeide grundsätzlich jede unnötige Berührung. Vermeide auch den Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten (z. Bsp. Speichel, Schweiß, Sperma). Piercings sollten auch nach der Verheilung bei der Körperhygiene mit einbezogen und gereinigt werden.

Den Schmuck während der gesamten Heilungsdauer nicht entfernen.

1. Der Stichkanal kann sich in dieser Zeit wieder schliessen.
2. Beim Einsetzen des Schmuckes kann man den Stichkanal erneut verletzen, und das kann wiederum die Heilungsdauer verlängern.

In den ersten 4-6 Wochen sollte auf Sauna, Solarium, Schwimmbad (Chlor), Strandbesuche und Sonnenbäder, Seewasser und Badewanne verzichtet werden. Duschmittel und Seifen min. PH-neutral. Optimal ist es, antibakterielle Seifen zu verwenden. z.B. Septivon, Topexan, Lubex. Während dem Duschen den Schmuck und die Wunde mit Seife gut säubern (Blut-, Wundwasser- und Eiterkrusten vor dem Drehen oder Bewegen entfernen).

Wasche vorher immer deine Hände mit Seife. Reinige und Desinfiziere dann 2 mal tägl. mit Prontolind (bei uns erhältlich), Betadine Lösung (enthält Jod), Bepanthen-Spray, Octenisept, oder mit einem Desinfektionsmittel, mit dem du selber schon gute Erfahrungen gemacht hast, die Wunde und den Schmuck. (Blut-, Wundwasser- und Eiterkrusten vor dem Drehen oder Bewegen entfernen). Bedenke: Mit zu viel Pflege kannst du der Wunde mehr schaden, als ihr Gutes zu tun. Entferne das Piercing zur Reinigung und Pflege nicht.

Je nach Piercing ist die Dauer des Desinfizierens unterschiedlich. Aussen kann ein Piercing zwar relativ schnell so aussehen, als ob der Heilprozess beendet ist. Das Problem liegt aber daran, dass die Wunde auch nach längerer Zeit im Innern noch sehr empfindlich und anfällig sein kann, bzw. der Stichkanal noch nicht stabil verwachsen ist.

Je nach Körperstelle kommt ein wasserfestes Pflaster auf das Piercing, welches die Stelle so lange wie möglich schützen sollte, mindestens aber vier bis fünf Tage. Bei Dermal Anchors oder Skindivern sollte darauf geachtet werden, dass die Stelle mindestens während drei bis vier Wochen abgeklebt bleibt. (Schutz vor Hängenbleiben, Dreck und vor allem wegen dem Fixieren beim Festwachsen der Dermalis oder Skindivern).

Ein Nasenpiercing mit Stecker empfehlen wir während ca. drei bis vier Wochen zum Schlafen mit einem Pflaster zu schützen.

Wenn die Zunge, Lippenband oder die Lippe gepierced wurde, nach dem Essen mit *H2-Ocean* (bei uns erhältlich), *Hextril*, oder *Bucco-Tantum* spülen. Nach Möglichkeit auf Alkohol und Tabak verzichten. Den Rauchern empfehlen wir nach dem Rauchen das Piercing zu desinfizieren. Wir empfehlen kein zu heisses, scharfes und saures Essen, Oral-Sex und Zungenküsse während ca. 2 Wochen. Ess- und Redegewohnheiten werden automatisch angepasst (nichts übertreiben). In den ersten Stunden und Tagen nach dem Stechen mit Mineralwasser (ohne Kohlensäure) oder ungesüßtem Kamilleneistee abkühlen, um die Schwellung der Zunge oder Lippe zu vermindern. Beim Zungenpiercing kann man auch Ananassaft anwenden um die Schwellung zu vermindern. Nach ca. 3-4 Wochen kann man den Stecker oder Stab kürzen (Zunge und Lippe). Um die Zähne zu schützen, sollte nicht allzu viel mit dem Piercing gespielt werden!

Wenn sich das Piercing entzünden sollte (Rötung, Anschwellen, Schmerzen, Eiterfluss), was bei manchen der Fall sein kann, versuche zuerst das Problem mit Desinfektionsmittel während ein paar Tagen zu beheben.

Bringt das keinen Erfolg, gibt es folgende Möglichkeiten:

Die Wunde *Fucidin* (antibiotikahaltig und rezeptpflichtig, nur während ca. 5-7 Tagen anwenden und nur dann, wenn das Piercing entzündet ist), *Teebaumöl* (verdünnt, ca. 7-10 Tage lang), *Zinksalbe*, *Ringelblumensalbe*, *Kamillosan Creme* oder warme Umschläge (mit Kamillenblüten oder einfach warmem Wasser) behandeln. Probiere aus, was bei dir am Besten wirkt. Wenn du dein Mittel gefunden hast, bleib bei diesem. Solltest du Fragen haben oder unsicher sein, komm bitte bei uns vorbei.

Die hauptsächlichste Ursache für Wildwuchs oder Keloide bei Knorpelpiercings sind ungleiche Druckverhältnisse im Gewebe. Du kannst Wildwuchs mit Wasserstoffperoxid 3% , einem Rasierstift oder mit *Fucidin-Salbe* aus der Apotheke behandeln. Das erste Ziel bei Wildwuchs ist es, das Piercing zu entlasten, also in einen druckfreien und spannungsfreien Zustand (evtl. Schmuckwechsel) zu bringen, dann kann die Behandlung beginnen. Und dann kommt noch etwas Wichtiges hinzu: Geduld, die braucht es immer.

Das Einsetzen von Gewichten, Anhängern oder das Weiten der Löcher sollte erst nach einwandfreier Heilung erfolgen und nicht gleich übertrieben werden.

Dehnst du deine Ohrlöcher? Unsere Empfehlung: 1 bis 2mm pro Dehnschritt mit anschliessender Pause von 6 bis 8 Wochen machen.

Bei einigen Piercings kann es passieren, dass es auch nach längerer Zeit oder nach dem Verheilen zu erneuten Reaktionen / Problemen kommen kann. Das liegt daran, dass der Einstichkanal evtl. immer im Kontakt mit Kleidern (Bakterien, Fusel) ist, oder evtl. sehr beansprucht worden ist. In diesem Fall muss man es wieder etwas pflegen. Bedenke bitte auch: Psychischer oder körperlicher Stress kann sich auch negativ auf Piercings auswirken.

Speziell beim Bauchnabel ist darauf zu achten, dass keine Gürtelschnallen, Hosenbünde, Hosenknöpfe oder auch Gummizüge auf den Schmuck Druck ausüben! Deine Bewegungsabläufe wirst du wahrscheinlich automatisch anpassen. Sportliche Aktivitäten sind bei den meisten Piercings nach wie vor möglich. Du kannst das Piercing wenn nötig aber auch mit einem Pflaster zusätzlich schützen.

Unterstütze deinen Körper mit vitaminreicher, gesunder Ernährung und genügend Schlaf!

### Ungefähre Heilungsdauer verschiedener Piercings

Augenbraue	3-6 Monate	Nase	3-6 Monate
Brustwarze	3-6 Monate	Septum	7-9 Wochen
Nabel	6-9 Monate	Labia	6-8 Wochen
Lippenband/Zungenband	3-6 Wochen	Labia Majora	3-6 Monate
Lippe	8-12 Wochen	Klitorisvorhaut	6-8 Wochen
Zunge	3-6 Wochen	Hafada	6-8 Wochen
Dermal Anchor	4-5 Monate	Pubic	6-8 Wochen
Ohrläppchen	6-9 Wochen	Prinz Albert	4-6 Wochen
Knorpelpiercings	6-9 Monate	Vorhaut	6-8 Wochen

Piercings mit geschraubten Teilen (Kugeln, Aufsätze usw.) unbedingt immer wieder darauf überprüfen, dass diese gut und fest sitzen, da diese sehr gerne verloren gehen. Wir übernehmen keine Haftung und Ersatz für verloren gegangene, geschraubte Teile.